

Kinder, wenn sie abends die Straße verlassen“
Michelsneukchn ROD.

[Schleipf]t. wie → T.3a: °die Schleipftatzn
Bremsvorrichtung am Schlitten Rottach-
Egern MB.

[Schlitten]t. dass., °OB vereinz.: °Schlittntatzn
Thaning WOR.
WBÖ IV,979.

[Sens]t. wie → T.4, °OB, °OP vereinz.: °Sengst-
tatzn „Sensengriffe“ Tettenwang RID.

[Sperr]t. wie → T.3a, °OB vereinz.: °d Hoara-
schlittn hãm Sperrtatzn Eschenlohe GAP;
Sparrdatz Wb.Krün 47.
WBÖ IV,979. M.S.

Tatze²

F., Narbe, °OB, °OP vereinz.: °Datzl „Blatter-
narbe“ Maushm PAR.

Etym.: Aus it. *taccia* 'Fleck auf der Haut'; SCHMEL-
LER I,634.

SCHMELLER I,634.

Abl.: *tatzicht*². M.S.

Tatze³ → *Tasse*.

Tatzel

M., Schnuller, °OB (v.a. MB) mehrf., °MF vereinz.:
°tua eahm an Datzl aussa Fischbachau MB.

Etym.: Wohl Nebenf. von → *Tattel*. A.S.H.

-tätzel

M., nur in Komp.: [**Ein**]t. **1** einarmiger od. ein-
händiger Mensch: *Oatatzl* „Einhänder“ Partenk-
chn GAP; *Der Eintatzel* „einarmig“ OB
BzAnthr. 8 (1889) 176.– **2** Mensch mit nur
einem Fuß: *Eintatzl* HÖFLER Volksmed. 90.

WBÖ IV,983.

[**Stein**]t.: *Stoadazzl* Schusser Waakchn MB.

[**Zwie**]t. zweizackige Halterung zum Fixieren
des Bretts beim Hobeln: °der Zwiedatzl Than-
ning WOR. M.S.

tatzeln, -ä-

Vb. **1** sich vorsichtig auf Pfoten fortbewegen:
tatzln „von Hunden und Katzen“ Aicha PA.

2 mit der Pfote tasten: *tatzln* ebd.; *da Tyras*
[Hundenname] ... *schwanzlt zoua* ... *Und mit de*
Pfoutschn hot a tatzlt SCHWÄGERL Dalust 82.

3 schlagen.– **3a** †Tatzen verabreichen: *zitte-*
rende Händ ... *so auch vom Tätzlen herkommt*
SELHAMER *Tuba Rustica* II,[2]94.– **3b** sich
gegenseitig ausgestreckte Finger aufeinander-
schlagen, Spiel: *tatzln* Partenkchn GAP.–
3c: *tatzln* „sanft schlagen, tätscheln“ Hengers-
bg DEG.

WBÖ IV,983.

Komp.: [**an**]t.: °*antatzln* berühren Deggendf.

M.S.

tatzen, -ä-

Vb. **1** Tatzen verabreichen, OB, °OP vereinz.:
°*tazn* „mit dem spanischen Rohr, Schulstrafe“
Weiden.

2: *dâtfn* „schwerfällig greifen“ nach KOLLMER
II,83.

3: *dâtfn* „schwerfällig ... gehen“ nach ebd.

WBÖ IV,984f.

Komp.: [**ab**]t. wie → t.1: °*wos is da liaber, Odazzn*
mitn Hosnussern oder sechs Überglegte? „fragt
der Lehrer“ Grafing EBE.

WBÖ IV,985.

[**an**]t. berühren, anfassen, begrapschen, °OB,
°NB vereinz.: °*adatzn* „berühren, was man
nicht berühren sollte“ O'neukchn MÜ; *tua net*
ois atatzn HÄRING Gäuboden 124.

WBÖ IV,985.

[**einhin**]t. **1** (in Wasser, Schmutz) hineintreten:
einitatzn Hengersbg DEG.– **2**: °*eiidatzn* „ein-
bremsen“ Mettenham TS.

WBÖ IV,985.

M.S.

Tatzer

M. **1** großer Fuß: *der hât Datza* Haidlfing LAN.

2: *tatfa* „Schlag auf die Handfläche“ nach
MOSER Staudengeb. 11.

3: *a Tatza* „Fingerabdruck“ HÄRING Gäuboden
124.

4 von Menschen.– **4a**: *dotza, dotza* „schwerfäl-
lige, langsame, faule männliche Person“ KOLL-
MER II,90.– **4b** Mann, der Frauen unsittlich
anfaßt: *Datza* AMAN Schimpfwb. 43f.

WBÖ IV,986.